

Informationsabend einer Heilpraktikerschule zur Ausbildung

„Traditionelle Chinesische Medizin“ (TCM)

Umgebung Teilnehmer: / Heilpraktikerschule

Seminarraum/Unterrichtsraum

Kursleitung: (Unterrichtet seit 2012, macht nur noch TCM seit 2003 → Kind

Epilepsie, *„in 8 Jahren mit Hilfe von Kräutern geheilt worden. Mit Hilfe der Schulmedizin wären es sicher 10 Jahre gewesen. Die Schulmedizin hat nicht geholfen, nur der Heilpraktiker hat herausgefunden, was meine Tochter hatte“*, *„keine Nebenwirkungen im Gegensatz zur Schulmedizin“*, *„Mein Kind ist sehr schlau, es wäre durch die Medikamente der Schulmedizin runter gedrückt worden, da gehe ich lieber zur TCM“*. aber *„Die Schulmedizin hat auch ihre Berechtigung. Im Notfall ist sie gut und wichtig“*, *„bei chronischen Erkrankungen wirkt die TCM aber besser. Auch das Herz lässt sich durch sie gut behandeln, ...“*,

Kosten: Anfahrt Hin-Rück ()

Datum und Dauer: 19.00-21.00 Uhr

Direkte teilnehmende Beobachtung, als Forscherin verdeckt

Beobachtung

Gruppe

- Gruppengröße: 3 Interessenten, 1 Dozentin, 1 Schulleiterin
- Teilnehmer Berufe/Einordnung in medizinisches System
 - Medizinische Experten (Physios/Ärzte)
 - **Populäre Medizin (Anwender Experten alternative Heilmethoden)?**
 - **Laiensektor**
 - Volksmedizin (unklares Verhältnis Laie/Experte)
- Raum: Unterrichtsraum

27 Vorgänge

28

29 Menschliche Handlungen

- 30 • Informationsveranstaltung, Dozentin spezialisiert auf Akupunktur, Kräuter, Diätetik
- 31 • Vorstellung Seminar TCM, mit Infos über Finanzierung, Punkte werden an Schule
- 32 gut geschrieben, 10% bei Buchung bis Juli 2018

33 - Sprachliche Äußerungen

- 34 • Homöopathie und TCM passt nicht zusammen → „*das verträgt sich nicht, wegen*
- 35 *der Schwingungen*“.
- 36 • „*Heilpraktiker nehmen sich mehr Zeit als Schulmediziner*“
- 37 • „*Jedes Nahrungsmittel hat ein energetisches Feld*“
- 38 • „*Diagnose/Behandlung erfolgt durch energetische Bilder, nicht wie in der*
- 39 *Schulmedizin*“
- 40 • In China Kräuter im Vordergrund
- 41 • An jeder unterschiedlichen Pulsmessungsstelle (9 Quadranten pro Unterarm)
- 42 bekommt man unterschiedliche Informationen über Organe
- 43 • „*Ich habe alle möglichen Kräuter genommen und jetzt geht's wieder*“ → Dozentin
- 44 mit Halsschmerzen
- 45 • 700h insgesamt, 360h Grundausbildung auch einzeln buchbar
- 46 • Themen: „*Wundermeridiane, Psychologie, Gynäkologie, Schmerztherapie, ...*“
- 47 • „*Patienten zu Diagnose-Übungen mitbringen*“

47

48 Soziale Merkmale

49 - Kleidung

- 50 • Schal, Bluse, Brille, kurze Haare, Alter ca. 50 Jahre, auffällige spitzzulaufende
- 51 Sandalen mit Absatz-erinnern an Aladin

52 Verhaltensweisen

53 - Nonverbale Reaktionen

- 54 • Buch über altes Akupunktur-Wissen [REDACTED]
- 55 • Leichtes gestikulieren Hände beim Erzählen
- 56 • Sitz auf Stuhl bis zur Zeichnung Zunge mit dazugehörigen Organen
- 57 • Erklärung Akupunktur: Meridiane, viele unterschiedliche, jeder TCM Therapeut
- 58 findet eigene Gruppen/Wege (Stoffmenge = 1/3 im Gegensatz zur Kräuterlehre)

59 - Kommunikationsmethoden

- Persönliche Vorstellung mit Erfolgsgeschichte nach Nachfrage meinerseits: Seit wann TCM
- Vorstellung Ausbildung TCM → Einwand Teilnehmer: „*Eigentlich Weitergabe von angeeignetem Wissen?*“ (Bsp. Dozentin berichtet von eigens kreierter Zusammenfassung aus Wissen China, eigene Ausbildung, Bücher, auch an Schüler gegeben (hat von TCM-„*Guru*“ gelernt → „*jetzt Professor in China*“
- Positive Fall/Erfolgsgeschichten: Teilnehmerin = „*Schulmedizin hat nicht geholfen, nur Heilpraktiker hat herausgefunden, was die Tochter hatte*“ → erzählt ohne Aufforderung von sich aus + Erfolgsgeschichte der Dozentin → „*Tochter durch TCM Epilepsie therapiert*“ „*Die Schulmediziner geben Medikamente, die Patienten runterdrücken*“
- Aber am Ende Relativierung Kritik Schulmedizin → siehe: „*Schulmedizin erforderlich bei Notfall, ...*“, „*nicht alle Krankheiten heilbar*“ → Konfrontation Tod

Infos zu 3 Hauptfragestellungen

- (1) In welchem Maße werden alternative Heilmethoden in der Physiotherapie praktiziert?
 - Nach Ausbildung Heilpraktiker möglich (laut Schulleiterin und Dozentin viele Physiotherapeuten in HP-Ausbildungen), dann Ausbildung TCM
- (2) Wie sehen kollektive Überzeugungen hinsichtlich der Wirksamkeit nichtevidenter Verfahren = alternativer Heilmethoden aus?
 - Patienten: Fall/Erfolgsgeschichten
 - **Kräuter, Kräuter, Kräuter ständiges Dauerthema**
 - + Pulsdiagnose (Pulsqualität = „*ziemlich sichere Methode*“) + Zunge (Organe werden in Zunge gesehen: vorne=Herz, außen=Leber + Galle, Lunge, Magen, oben=Dickdarm + Farbe + Schwellung + Belag)
 - „*Geht nicht von jetzt auf gleich*“ → **Üben** → **Sicherheit** „*Geist muss fokussiert sein auf Diagnose*“
- (3) Wie wird das Wissen über alternative Heilmethoden verbreitet?
 - Heilpraktiker: üben, üben, üben unter Anleitung der Dozentin → Weitergabe von Wissen
 - **Erfahrung + Weitergabe Wissen bei Fortbildungen/Kongressen**
 - Praxis, üben, Dozentin fühlt bspw. Puls, dann Schüler
 - **Positive Fallgeschichten (Bsp. Dozentin, Teilnehmerin Töchter, Krankheiten, Kritik/Versagen Schulmedizin)**